

Vorlage Nr. 101.16.1939

**Aufhebung der Agathofschule zum Schuljahr 2011/2012
Umzug der Heinrich-Steul-Schule in das Gebäude der Agathofschule zum Schuljahr
2011/2012
Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Kassel - 7. Fortschreibung**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Aufhebung der Agathofschule und dem Umzug der Heinrich-Steul-Schule in das Gebäude der Agathofschule zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.

Der Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel – 7. Fortschreibung- wird in den Punkten Agathofschule und Heinrich-Steul-Schule, Schulen für Lernhilfe, teilfortgeschrieben.“

Begründung:

Die Schülerzahlen der Agathofschule und der Heinrich-Steul-Schule sind seit Jahren rückläufig.

Agathofschule	Schuljahr 2003/04	158 Schüler/innen
	Schuljahr 2010/11	56 Schüler/innen

Heinrich-Steul-Schule	Schuljahr 2003/04	133 Schüler/innen
	Schuljahr 2010/11	80 Schüler/innen

Der Großteil der Schülerinnen und Schüler wird ab der Klassenstufe 8 beschult, d.h. die beiden Schulen geben in den nächsten zwei Jahren fast 60 Schülerinnen und Schüler ab. Diese Abgänge sind durch rückläufige Zuweisungszahlen nicht zu kompensieren. Im Rahmen der Inklusion ist mit weiter sinkenden Zugängen zu rechnen.

In diesen kleinen Schulsystemen treten vermehrt in allen organisatorischen Bereichen Probleme auf. Dies betrifft die eingeschränkten Vertretungsmöglichkeiten, die mangelnde Flexibilität bei der Klassenbildung und den hohen Verwaltungsaufwand. In fast allen Schulstufen wird die Mindestgröße für Klassenbildungen nicht erreicht. Die jeweils kleinen Landes- und Schulträgerbudgets lassen für ein übergreifendes Arbeiten wenig Handlungsspielraum.

Bei der Zusammenlegung beider Schulen können hingegen Synergieeffekte im Organisations-, Verwaltungs-, Personal- und Budgetbereich erzielt werden. Der pädagogische Handlungsspielraum bei der Umsetzung neuer Konzepte wird erheblich gesteigert und trägt dazu bei, die Verlässlichkeit des Unterrichts und die Unterrichtsqualität zu verbessern. Schulorganisatorisch ist hierfür die Aufhebung einer Schule notwendig.

Für die Aufhebung der Agathofschule sprechen vor allem zwei Gründe. Zum einen die geringere Schülerzahl an der Agathofschule, zum anderen verfügt die Heinrich-Steul-Schule über das umfangreichere Ganztagsangebot. Die Heinrich-Steul-Schule ist Ganztagschule mit gebundener Konzeption und soll in dieser Funktion im Interesse der Schülerinnen und Schüler im Kasseler

Osten erhalten bleiben. An der Agathofschule besteht dagegen lediglich eine pädagogische Mittagsbetreuung.

Die Heinrich-Steul-Schule nimmt zum 1. August 2011 die noch an der Agathofschule verbliebenen Schülerinnen und Schüler auf und zieht zum Schuljahresbeginn 2011/2012 in das bisherige Schulgebäude der Agathofschule. Der Umzug wird erforderlich, weil die Agathofschule über die qualitativ besseren Werk- und Fachräume verfügt. Damit steht das mit IZBB Mitteln geförderte Gebäude der Agathofschule wie im Zuwendungsbescheid gefordert weiterhin für schulische Zwecke zur Verfügung.

Das Staatliche Schulamt befürwortet die Aufhebung der Agathofschule aus den vorgenannten Gründen ausdrücklich.

Zusätzliche Kosten werden im Zusammenhang mit der beantragten Aufhebung der Agathofschule nicht entstehen. Durch die Aufhebung der Agathofschule ergeben sich jährliche Einsparungen in Höhe von 6.000 EUR (5.000 EUR für den Ganztagschulbetrieb und 1.000 EUR für den Betrieb des Beratungs- und Förderzentrums). Die Einspareffekte treten vollständig im Haushaltsjahr 2012 ein. Darüber hinaus ergeben sich Einsparungen bei den Personalkosten im Schulsekretariat, die im Rahmen der neuen Stundenbemessung ermittelt werden.

Die Ortsbeiräte Bettenhausen und Forstfeld haben sich in ihren Sitzungen am 21.10.2010 und am 27.10.2010 einstimmig für die Aufhebung der Agathofschule und den Umzug der Heinrich-Steul-Schule in das Gebäude der Agathofschule ausgesprochen.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 22.11.2010 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister